

Wie spreche ich ein heikles Thema an? (HI3715100)

Situation (HI3715101)

Mir ist in der letzten Zeit aufgefallen, dass es mir bei einigen Themen leicht fällt, mit der Dienststellenleitung zu sprechen, und dann gibt es manche Themen, die sind fast nicht verhandelbar. Ich habe den Eindruck, das liegt nicht nur an meinem Gegenüber, sondern auch an der Art und Weise, wie ich mich bei heiklen Themen winde.

Unsere Expertenantwort (HI3715102)



Susanne Petz

Für fast jeden Menschen gibt es Themen, die ihm nicht so leicht über die Lippen kommen. Nicht jeder nimmt das aber auch selbst an sich wahr. Dies ist jedoch der erste Schritt, neue Wege gehen zu können.

Wichtig wäre es für Sie, herauszufinden, welche Themen genau Sie als heikel empfinden. Dies könnten z.B. Themen und Anliegen sein, die zwar von den Kollegen eingebracht wurden, hinter denen Sie selbst aber nicht voll und ganz stehen. Vielleicht kann es Ihnen in einem solchen Fall eine Hilfe sein, der Dienststellenleitung gegenüber direkt anzusprechen, dass Sie ihre Funktion ernst nehmen. Deshalb treten Sie auch als "Anwalt" der Kollegen auf, selbst wenn Ihnen ein Anliegen nicht so vorrangig erscheint.

Genauso gut ist es möglich, dass Sie Themen als heikel empfinden, von denen Sie wissen, dass sie für die Dienststellenleitung ein rotes Tuch sind. Auch in diesem Fall kann es sich lohnen, dies offen anzusprechen, z.B. indem Sie erklären, wie schwer es Ihnen fällt, dieses Thema anzusprechen. Denn es ist Ihnen völlig klar, dass Sie damit "vermintes Gebiet" betreten.

Letztendlich nimmt Ihr Gegenüber ohnehin wahr, wie wohl oder unwohl Sie sich im Gespräch fühlen, und auch unausgesprochene Diskrepanzen zwischen dem Gesprochenen und den eigenen Gefühlen entgehen Ihrem Gesprächspartner nicht. Dies gilt auch, wenn er oder sie dann noch nicht genau weiß, was der Hintergrund ist. In meinen Augen ist größtmögliche Offenheit deshalb meist die beste Strategie.